

Stichtag: 18.01.2019

3 Banken Euro Bond-Mix (A)

Rentenfonds

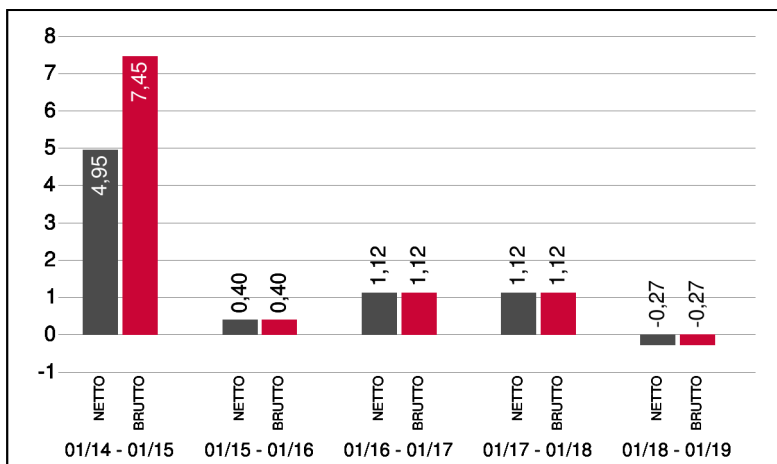
1 / 2

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Euro Bond-Mix veranlagt in auf EURO lautende verzinsliche Wertpapiere. Für die Veranlagung werden überwiegend Staatsanleihen, Anleihen supranationaler Einrichtungen sowie Pfandbriefe von guter Bonität und guter Liquidität herangezogen. Zur Renditeerhöhung wird zudem auch in ausgewählte, solide Unternehmensanleihen mit gutem Rating investiert. Je nach Markteinschätzung wird in unterschiedliche Anleihelaufzeiten investiert.

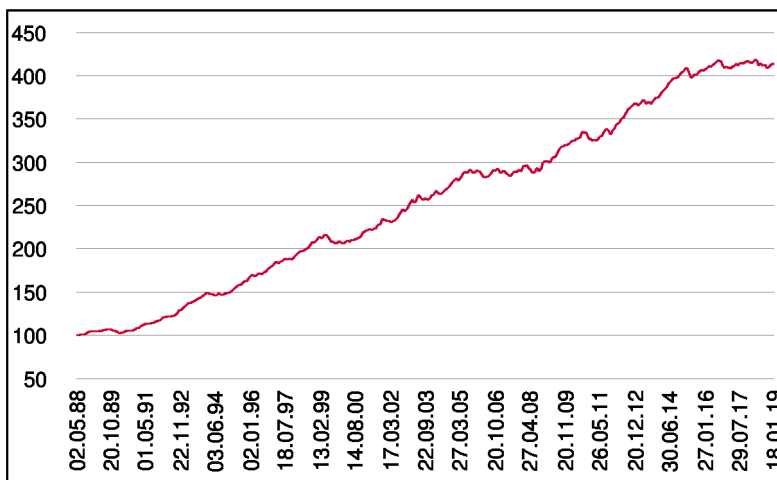
Der Fonds ist auch ein geeignetes Produkt für die Abfertigungs- und Pensionsrückstellung (Erstausgabepreis: EUR 7,45 je Anteil).

Wertentwicklung 5 Jahre (% in 12-Monatsblöcken)**



Abbildungszeitraum 18.01.2014 bis 18.01.2019. Die Grafik basiert auf Berechnungen gemäß OeKB-Methode und veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (z.B. Kaufspesen und Depotkosten) einzubeziehen. In der Netto-Wertentwicklung (eigene Berechnung) werden darüber hinaus Kaufspesen in Höhe von 2,50% im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Annualisiert: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach OeKB-Methode. Absolut: Wertentwicklungsberechnung gesamt.

Wertentwicklung seit Fondsbeginn (%)**



** In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Stammdaten

Fondsstruktur	Ausschüttend
ISIN	AT0000856323
Fondswährung	EUR
Fondsbeginn	02.05.1988
Rechnungsjahrende	31.08.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE
WKN Deutschland	971930

Ausschüttung

Ex-Tag	03.12.2018
Ausschüttung	0,0900 EUR
Zahlbartag	05.12.2018

Aktuelle Fondsdaten

Errechneter Wert	6,97 EUR
Rücknahmepreis	6,97 EUR
Ausgabepreis	7,14 EUR
Fondsvermögen in Mio	132,62 EUR
Kaufspesen (Oberbank)	2,50%
Bestandsprovision (Oberbank) p.a.	0,18%

Hinweise zur steuerlichen Behandlung finden Sie auf unserer Homepage.

Kennzahlen

Ø Rendite (%)	0,63*
Ø Kupon (%)	1,95
Ø Restlaufzeit (Jahre)	4,35

* Gibt das Verhältnis der Auszahlungen zu den Einzahlungen einer Geld- bzw. Kapitalanlage an und wird meist in Prozent und jährlich angegeben.

Historische Wertentwicklung (Brutto)

seit Jahresbeginn	0,14%**
1 Jahr	-0,27%**
3 Jahre p.a.	0,65%**
5 Jahre p.a.	1,93%**
10 Jahre p.a.	3,20%**
seit Fondsbeginn p.a.	4,73%**

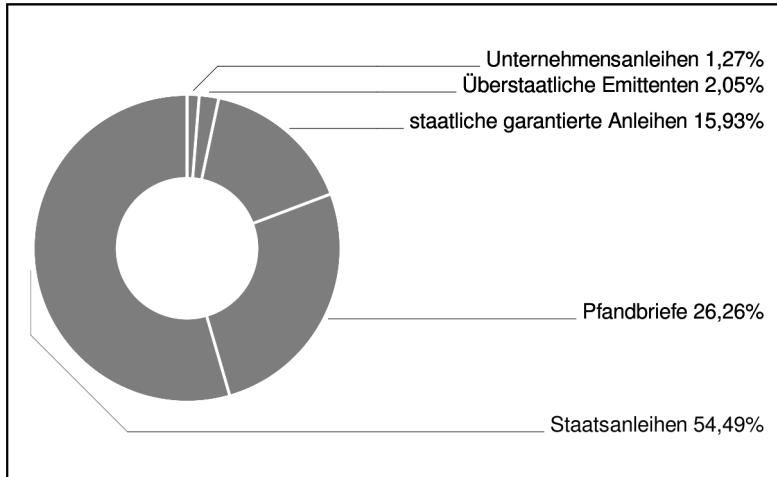
Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 2,50% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

3 Banken Euro Bond-Mix (A)

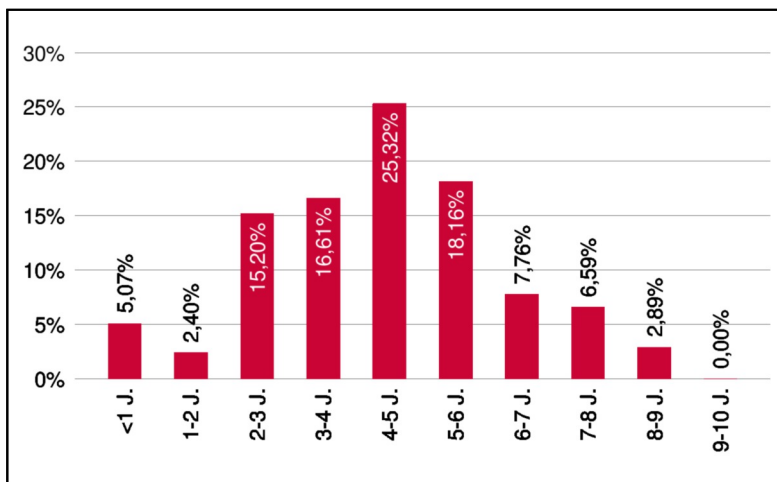
Rentenfonds

2 / 2

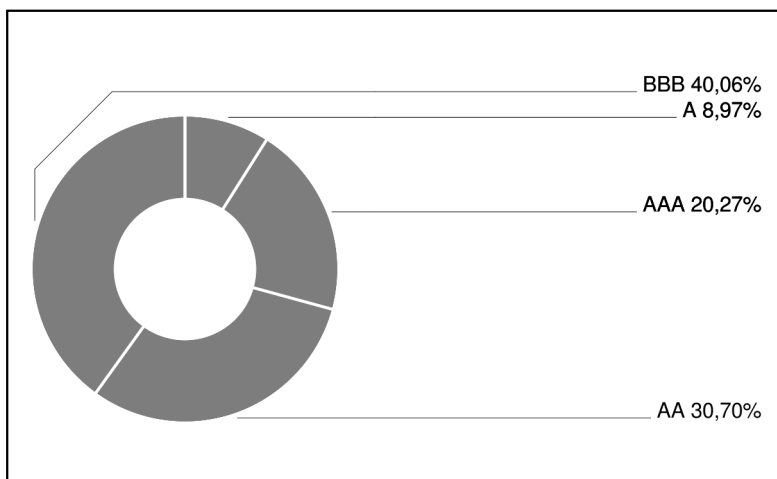
Anleihengewichtung



Laufzeitengewichtung



Ratinggewichtung



Bericht des Fondsmanagements

Zu Beginn des Berichtsmonats konnten sich China und die USA am G20 Treffen auf einen "Waffenstillstand" im Zollstreit und Verhandlungen bis Ende März 2019 einigen. Die kurz darauf folgende Festnahme einer Huawei Topmanagerin und gleichzeitig Tochter des Firmengründers, führte aber wieder zur Verunsicherung. Bei der US Zentralbanksitzung wurden Wachstumsaussichten und Zinsprojektion reduziert. Ende des Berichtszeitraums kam es im "Mauerstreit" wie erwartet zum "US Government Shutdown". In Europa wurde die angesetzte Brexit-Abstimmung im britischen Parlament kurzfristig ins neue Jahr verschoben. Italien konnte sich mit der EU-Kommission im Defizitstreit auf -2,04% einigen. Frankreich gab Zugeständnisse im Sozialbereich an die "Gelbwesten" und rechnet nun mit einem Defizit von -3,5% für 2019. Steigende Konjunktursorgen führten zu einem der schlechtesten Dezember Aktienergebnisse der Börsengeschichte und einem weiter nachgebenden Ölpreis, im Gegenzug verteuerte sich Gold. Bei den Anleihen waren vor allem Staatsanleihen und Emerging Markets gesucht während Unternehmensanleihen mit schlechter Bonität verkauft wurden.

per Januar 2019

Emittenten (Top 10)

Italien, Republik	23,15%
Spanien, Königreich	8,92%
Oberbank AG	2,75%
NRW Städteanleihe 2	2,72%
Prag, Stadt	2,55%
Dexia Crédit Local S.A.	2,31%
Hypo Tirol Bank AG	2,29%
Polen, Republik	2,27%
Hypo Vorarlberg Bank AG	2,13%
Ayuntamiento de Madrid	2,11%

in % des Fondsvermögens

Hinweis:

Gemäß den von der Finanzmarktaufsicht bewilligten Fondsbestimmungen können Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von der Republik Österreich, der Bundesrepublik Deutschland, dem Königreich der Niederlande, der Französischen Republik sowie der Republik Finnland begeben oder garantiert werden, zu mehr als 35 vH des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 vH des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.

Bei diesem Dokument handelt es sich um Werbematerial und nicht um ein aufsichtsrechtliches Pflichtdokument. Es dient lediglich der Information der Anleger. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Eine Garantie für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Die Inhalte sind unverbindlich und stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anteilsscheinen dar. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen sind die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie der jeweilige Prospekt, welche in ihrer aktuellen Fassung in deutscher Sprache unter www.3bg.at, der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, sowie den inländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung stehen. Zusätzliche Information für Anleger in Deutschland: Die vorliegenden Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegen nicht dem Verbot des Handels von der Veröffentlichung von Finanzanalysen.